

Weitere Förderung zum Berufseinstieg

Der Stadtrat beschloss einstimmig, das Förderprogramm „Jobfux“ für Jugendliche an Berufsbildenden Schulen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) bis Ende 2027 fortzusetzen. An den Kosten von knapp 240.900 Euro beteiligt sich die Stadt mit gut 48.000 Euro. Hauptziel ist, Jugendliche beim Übergang von der Schule zum Beruf zielgerichtet und individuell zu unterstützen. Der Fokus liegt vor allem auf der frühzeitigen Erarbeitung realistischer Berufsperspektiven sowie konkreten Schritten zur Vermittlung in eine Ausbildung. Dabei werden eine theoretische und praktische Berufsorientierung sowie eine sozialpädagogische Betreuung eng verzahnt.

Das 2022 gestartete Förderprogramm hatte nach Einschätzung des Jugendamts einen erfolgreichen Start. Im ersten Halbjahr konnten 42 junge Menschen erreicht werden. Sie wurden in 416 Beratungsgesprächen unterstützt. Dabei ging es in 160 Terminen um die Akquise eines Praktikums. Weiterer Schwerpunkt war die allgemeine Beratung zur Berufsorientierung. Die bei dem „Jobfux“-Programm tätigen Fachkräfte haben ein eigenes Büro in den Berufsbildenden Schulen und bieten feste Sprechzeiten an. red

[RaZ 22.05.2023](#)